

Deutschunterricht konkret

Herausgegeben von

Johannes Anderegg und Klaus Gerth

Moderne Kurzprosa in der Sekundarstufe I

Kaspar H. Spinner

A 016669

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Schroedel Schulbuchverlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber.	6
Einleitung	7
1. DIE KURZPROSA SEIT 1945.	9
1.1. Typologie.	10
1.1.1 Kurzgeschichte der Nachkriegszeit.	10
1.1.2 Alltagskurzgeschichte.	15
1.1.3 Kürzestgeschichte.	17
1.1.4 Experimentelle Kurzprosa.	18
1.1.5 Phantastisch-parabolische Prosa.	21
1.1.6 Moderne Fabel.	22
1.1.7 Modernes Märchen.	23
1.1.8 Satire und Grotoske.	24
1.1.9 Dokumentarische Kurzprosa.	25
1.1.10 Notat.	26
1.1.11 Kurzgeschichte für Kinder und Jugendliche.	28
1.1.12 Kurzprosa von Jugendlichen.	29
1.2 Bauelemente.	29
1.2.1 Kommunikationsebenen.	30
1.2.2 Zeitstruktur.	33
1.2.3 Perspektive.	36
1.2.4 Semantische Strukturen.	45
1.2.5 Stilistische Merkmale.	47
2. DIDAKTIK DER MODERNEN KURZPROSA.	49
2.1 Didaktik der 50er und 60er Jahre.	49
2.2 Die Lernzielorientierung.	50
2.3 Gesellschaftskritische Didaktik.	52
2.4 Jenseits des lernzielorientierten Ansatzes.	53
2.5 Ein Beispiel zur Erläuterung der anthropologischen Funktion literarischer Redeweise.	57
2.6 Zur altersspezifischen Entwicklung des literarischen Verständnisses.	61
2.6.1 Zur Entwicklung des metaphorisch-parabolischen Verstehens.	62

2.6.2	Zur Entwicklung von Perspektivenübernahme und Empathie.	64
2.6.3	Zur Entwicklung des moralischen Bewußtseins	66
2.6.4	Altersangemessenheit und Blick nach vorne.	69
3.	METHODISCHE BAUSTEINE.	71
3.1	Vorstellungsaktivierung.	72
3.1.1	Vorlesen durch den Lehrer.	73
3.1.2	Vorlesen durch den Schüler.	73
3.1.3	Assoziationen zur Überschrift.	74
3.1.4	Assoziationen zum Text.	75
3.1.5	Textstellen herausgreifen lassen.	75
3.1.6	Zergliederndes Erlesen.	76
3.1.7	Einzelne Textstellen entfalten.	76
3.1.8	Weggelassene Textstellen ergänzen.	77
3.1.9	Sich eine lebendige Vorstellung von Personen machen.	78
3.1.10	Das Verhalten von Personen zu erklären versuchen.	78
3.1.11	Einen Text anderen nahebringen.	79
3.2	Textanalyse.	79
3.2.1	Texterschließende Leitfragen zum Inhalt.	80
3.2.2	Beziehungen zwischen Titel und Text herstellen	81
3.2.3	Figurencharakterisierung.	82
3.2.4	Beschreibungen untersuchen.	83
3.2.5	Den Text gliedern.	84
3.2.6	Zeitstruktur und Perspektive herausarbeiten.	84
3.2.7	Analyse sprachlicher Merkmale.	85
3.2.8	Strukturelle Analyse.	87
3.2.9	Diskussion von Thesen zu einem Text.	89
3.2.10	Historisch-soziologische Interpretation.	90
3.2.11	Textvergleich.	91
3.3	Kreativ-verändernde Verfahren.	91
3.3.1	Den Schluß eines Textes schreiben.	92
3.3.2	Eine Nachgeschichte schreiben.	92
3.3.3	Umerzählen durch Verändern eines Handlungsmerkmals.	93
3.3.4	In veränderter Perspektive erzählen.	93
3.3.5	Sich selbst in eine Geschichte hineindichten.	94

3.3.6	Textsortenwechsel	94
3.3.7	Analogiebildungen	95
3.3.8	Texte als Ausgangspunkt für Spiele	95
4.	4 UNTERRICHTSVORSCHLÄGE	97
4.1	Irmela Brender, <i>Konstanzemarie</i> für das 5./6. Schuljahr	97
4.1.1	Text	97
4.1.2	Kommentar und didaktische Überlegungen	99
4.1.3	Methodische Vorschläge	100
4.2	Gerhard Rühm, <i>der rattenfänger</i> für das 7./8. Schuljahr	102
4.2.1	Text	102
4.2.2	Kommentar und diaktische Überlegungen	102
4.2.3	Methodische Vorschläge	104
4.3	Kürzestgeschichte und Notat für das 8./9. Schuljahr	105
4.3.1	Texte	105
4.3.2	Kommentar und didaktische Überlegungen	106
4.3.3	Methodische Vorschläge	106
4.4	Zwei Notate zum Thema Stadt für das 9./10. Schuljahr	107
4.4.1	Texte	107
4.4.2	Kommentar und diaktische Überlegungen	109
4.4.3	Methodische Vorschläge	109
5.	BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN	111
5.1	Nachweis der erwähnten Kurzprosatexte	111
5.2	Verzeichnis von Interpretationen und Unterrichtsmodellen	117
5.3	Literatur zur modernen Kurzprosa in der Sekundarstufe I	127
	ANMERKUNGEN	135